



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Melanie Otto

Zimmer 210

Tel. 0421 361-89646
Fax 0421 496-89646

E-Mail: melanie.otto@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.: 113/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-1

Bremen, 31.08.2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung „Frühkindliche Bildung, Förderung von Kindern und Fachkräfteentwicklung“ im Referat „Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters Besoldungsgruppe A 13 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

mit der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Grundsatzangelegenheiten der Ausbildung von Fachkräften in sozialpädagogischen/heilerziehungspflegerischen Berufen für den Bereich der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen, einschließlich Vertretung in behördenübergreifenden Gremien, bei freien bzw. öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit und Ausbildungsstätten.
- Entwicklung, Koordination und Durchführung praxisbegleitender Ausbildungsveranstaltungen in sozialpädagogischen/heilerziehungspflegerischen Berufen
- Vertretung des Ressorts in Prüfungsausschüssen der Ausbildungsträger.
- Koordination des Einsatzes von Praktikantinnen und Praktikanten in Zusammenarbeit mit den Diensten, Einrichtungen und Ausbildungsstätten.
- Beratung von Praktikantinnen und Praktikanten, Praxisstätten, Anleiterinnen/Anleitern und Trägern

Im Referat „Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte“ sind ggf. organisatorische Veränderungen geplant. Die Aufgabenbeschreibung kann sich daher noch verändern.

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (B.A.) der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Staatliche Anerkennung der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik
- Berufserfahrung in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern der sozialen Arbeit vorzugsweise in den sozialpädagogischen/heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit mit Erwachsenen (SGB II / IX / XII)

Erwartet werden:

- Kenntnisse der Ausbildungsinhalte sozialpädagogischer Berufe
- Kenntnisse der Trägerstruktur der sozialen Arbeitsfelder des Landes Bremen
- Teamfähigkeit hohe Belastbarkeit

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. aktuelle Beurteilung / Zeugnisse, Lebenslauf) bis zum

12. September 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 31-3 / 2017 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Referatsleitung Frau Priester, Tel.: 0421/361 10574 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist entsprechend zertifiziert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
 gez. Hummrich